

Gothencup und Berliner Jüngstenmeisterschaft Opti B am 18. und 19.6.2011

Am Samstag, dem 18.6., sollte um 12 Uhr der erste Start auf der Großen Breite sein. Doch davor war noch eine Steuermannsbesprechung im SC Gothia. Danach hatten wir mit unserem Trainer Dario eine Besprechung. Anschließend fuhren wir raus und wurden zur Großen Breite geschleppt.

Es war ein sehr, sehr nasser Schlepp. Nicht etwa weil es regnete, sondern weil bei jeder dritten Welle tausende von Spritzern in unsere Boote kamen. Als wir endlich angekommen waren, mussten alle erst mal ihre Boote ausschöpfen. Als sie leer waren, machten wir jeweils zu zweit den Seitencheck und fuhren dann noch mal zum Schlauchboot, um uns ein paar Tipps geben zu lassen.

Manfred war auch da, aber er beobachtete von seinem Boot aus das Geschehen. Der Startschuss fiel pünktlich, doch bei einer Minute öffneten sich die Himmelsschleusen und die Wassermassen stürzten auf uns herab. Die Wettfahrtleitung zog Startverschiebung, was auch gut war, denn man konnte kaum das andere Ende der Linie sehen.

Schließlich fiel der Startschuss ca. 10 Minuten später. Wir kamen alle ins Ziel, doch Dario sagte allen, selbst wenn sie unter den ersten 30 waren, dass wir es noch besser könnten. Auch die 2. Wettfahrt lief ganz gut, nur störten die Regengüsse zwischendurch. Eigentlich sollte am Samstag noch eine dritte Wettfahrt gestartet werden, doch kaum war der letzte durchs Ziel, zog die Flaute daher. So wurde doch keine dritte Wettfahrt mehr gestartet, jedenfalls am Samstag.

Alle wurden in den Schlepp genommen und fuhren in ihre Clubs. Viele von uns machten auf der Fahrt ihr Boot schön trocken, doch das Wetter meinte es nicht gut mit uns. Eine riesige dunkle Wolke zog heran. Vielleicht, ganz vielleicht hätten wir es noch in den Hafen geschafft, wenn Titus nicht plötzlich im Wasser gelegen hätte und sein Boot nicht bis zum Rand voll gewesen wäre. So mussten wir unsere Boote von Neuem trocken machen.

Am Sonntag war der Start der dritten Wettfahrt auf 11 Uhr angesetzt. Es war etwas mehr Wind als am Samstag, aber das machte uns kaum etwas aus. Wieder erfolgte der Seitencheck, doch diesmal gab Manfred uns die Tipps, weil Dario nicht da war. Der Startschuss fiel und es ging los. Nach dem Zieleinlauf war Manfred sehr zufrieden mit allen.

Doch es gab ja noch eine Wettfahrt. Das sollte die Pechwettfahrt für viele werden: Justin A. kenterte vor dem Start und musste aufgeben, weil er einfach überfahren wurde. Justin B. lief voll und ich kenterte auf der Zielkreuz. Durchs Ziel haben wir es alle geschafft. Dann wurden wir zurückgeschleppt und warteten im SC Gothia auf die Siegerehrung.

Die Endplatzierungen lauteten:

12. Justin B.
21. Victoria Poltze
27. Ilia Rabaschus
33. Patricia Poltze
34. Max Sondershausen
43. Titus Schildhauer
50. Béla Britzke
79. Justin Abendroth
85. Todor Rabaschus

Justin B. wurde bester Segler der Unterhavel und ich war leider genau einen Platz vor dem Pokal, doch da ich in der letzten Wettfahrt nach dem Sturm durchs Ziel gefahren bin, bekam ich ein Paar Handschuhe. Jeder Teilnehmer erhielt ein T-Shirt und einen Gutschein für den Regattabedarf Krause. Es war eine schöne und faire Regatta.